

Gelungener Saisonauftritt für Stadtlohner

Trial: Norddeutsche Meisterschaft

STADTLOHN. Mit den ersten beiden von insgesamt zehn Läufen zur Norddeutschen Trialmeisterschaft sind die Radsportler aus nah und fern am Wochenende auf dem Gelände des Trial-Motorsport-Clubs Stadtlohn am Losbergpark in die Saison 2017 gestartet. Gleichzeitig wurden auf dem Trialgelände in Stadtlohn auch die ersten Läufe zur Norddeutschen Trial-Cupmeisterschaft durchgeführt und entschieden.

Jannis Oing vom gastgebenden Trial-Club trat als amtierender Deutscher Meister in der Elite-Klasse an. Er blieb an beiden Wettkampftagen der Trialmeisterschaft ohne Konkurrenz und sicherte sich die ersten 40 Wertungspunkte in der Trialmeisterschaft.

„Ich war insgesamt mit meiner Leistung zum Saisonauftritt zufrieden“, sagte Oing im Gespräch mit der Redaktion. „Am ersten Tag hatte ich in allen drei Läufen nur recht wenig Fehler. Am Sonntag hat mir in den beiden ersten Läufen etwas die Kraft gefehlt, das zeigen auch die 28 und 26 Fehler“, so Oing weiter. „Nach einer kleinen Stärkung lief es dann optimal. In der dritten Runde sind mir nur zwölf Fehler unterlaufen.“

Für weitere Siege der Stadtlohner Fahrer sorgten David

Brücks (Jugend) und Kai Hiebert in der Schülerklasse. Sie setzten sich an beiden Wettkampftagen durch. Hinter Brücks belegte Nils Frechen die Plätze drei und sechs, Tjard Erwig fuhr auf die Positionen vier und sieben. Bei den Schülern U 13 landete Jorke Erwig an beiden Tagen auf Platz zwei.

Cupmeisterschaft

Im ersten Lauf zu den Norddeutschen Fahrrad-Trial-Cupmeisterschaften in Stadtlohn fuhr Jan Breuersbrock (Stadtlohn) in der Wettkampf-Klasse „Spezialisten“ auf den ersten Platz. Bei den „Experten“ platzierten sich die beiden Stadtlohner Fahrer Yannik Ostendarp und Jason Wagner hinter Luca Pommerenke (MSC Brake) auf den Rängen zwei und drei.

Nicht ganz zufrieden waren die Ausrichter vom Trial-Motorsport-Club mit dem Nennungsergebnis beim offiziellen Saisonstart 2017, das lag klar unter den Zahlen des Vorjahrs. „Wir hatten diesmal recht schlechtes Wetter und viele Fahrer müssen für einen Start in Stadtlohn eine weite Anreise hinter sich bringen“, erklärte Oing. *jok*

